



Tel: 0561-4001128  
Fax: 0561-4001128  
e-mail: [dralexander.gagel@arcor.de](mailto:dralexander.gagel@arcor.de)

0221-3597-550  
0221-3597-555  
[schian@iqpr.de](mailto:schian@iqpr.de)

AZ 10-08-02-04  
Januar 2006

## Forum B

Schwerbehindertenrecht und Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements  
– Diskussionsbeitrag Nr. 2/2006 –

### **Hinweis auf eine Arbeitshilfe zum betrieblichen Eingliederungsmanagement**

Herr Werner Feldes, Hauptvorstand IG Metall, hat uns folgenden Hinweis übermittelt:

„Im Anhang sende ich Ihnen einen neuen Beitrag zum Forum B.

Es handelt sich um die neue Arbeitshilfe **„EINGLIEDERN STATT KÜNDIGEN – GESUNDHEIT UND DEMOGRAFISCHER WANDEL IM BETRIEB“**, die das IG Metall Projekt „Gute Arbeit“ Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen zur Gestaltung der notwendigen Vereinbarungen und Rahmenbedingungen des Eingliederungsmanagements anbietet.

Die Arbeitshilfe enthält ein differenziertes und erprobtes Instrumentarium zur Organisations- und Teamentwicklung sowie zur Qualitätssicherung des Eingliederungsmanagements (Diagnoseinstrumente, Einführungskonzept, Musterbetriebsvereinbarungen, Qualitätsstandards).

Die Arbeitshilfe kann online heruntergeladen und bestellt werden unter [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) (> Themen > Arbeit und Gesundheit > Projekt „Gute Arbeit“ > Material).“

Wir übernehmen den Beitrag gerne in das Diskussionsforum B, um dieser verdienstvollen Arbeit eine noch größere Verbreitung zu sichern.

Die Arbeitshilfe beginnt mit einer kurzen **Einführung zu den Grundlagen** und der **Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung im BEM**.

Die Schwerpunkte liegen aber vor allem auf den **konkreten Handlungsanleitungen**. Diese stellen zunächst ein gestuftes **System zur Einführung eines BEM im Betrieb** und die **wesentlichen Inhalte einer entsprechenden Betriebsvereinbarung** vor; Antworten auf die wichtigsten in diesem Zusammenhang auftauchenden Fragen sind hier zu finden.

Im weiteren Verlauf bietet die Arbeitshilfe eine **ausformulierte Musterbetriebsvereinbarung** sowie detaillierte **Erhebungsbögen zum Stand der Umsetzung des BEM im Betrieb**.

Eingebettet werden diese Anleitungen in den Kontext der Gemeinsamen Empfehlung zur Verbesserung der gegenseitigen Information und Kooperation aller beteiligten Akteure nach § 13 Abs. 2 Nr. 8 und 9 SGB IX.

Besonders aufschlussreich sind die am Ende der Arbeitshilfe wiedergegebenen **Beispiele für ein erfolgreiches BEM im Betrieb**. Im Anhang der Broschüre finden sich schließlich hilfreiche **Hinweise auf weiterführende Literatur**.

Herrn Feldes' Beitrag veranlasst uns zudem, auf eine weitere interessante Publikation zum betrieblichen Eingliederungsmanagement hinzuweisen. Es handelt sich um die **„HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZUM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGS-MANAGEMENT“**, herausgegeben vom Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland (vgl. [www.lvr.de](http://www.lvr.de) > Soziales > Service > Broschüren).

Diese Publikation legt nach einem kurzen **einführenden Gesamtüberblick** über das Thema BEM einen Schwerpunkt auf die **Erläuterung der wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen**.

Hervorzuheben sind die **Ausführungen zum Datenschutz**.

Es folgt eine aufschlussreiche ins Einzelne gehende **Darstellung** der im Rahmen des BEM zu durchlaufenden **einzelnen Verfahrensschritte**.

Eingegangen wird ferner auf den Prozess der **Einführung des BEM im Unternehmen**.

Den Schluss bildet ein **Praxisteil**, in dem unter anderem **detaillierte Formulare und Checklisten** für die zuvor abgehandelten Schritte und Prozesse zu finden sind.

Schließen möchten wir mit der Bemerkung, dass im Forum B zur betrieblichen Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements Anregungen insbesondere in den Diskussionsbeiträgen B 2-2004, B 2-2005 und B 3-2005 sowie B 8-2005 bis B 10-2005 zu finden sind. Aus diesen und anderen in diesem Forum erschienen Beiträgen ergeben sich teilweise inhaltlich abweichende Auffassungen zu manchen in den oben beschriebenen Publikationen vertretenen Ansichten. Dies werden wir an anderer Stelle noch einmal vertiefen.

Dr. Alexander Gagel

Dr. Hans-Martin Schian

Sabine Dalitz

Marcus Schian

Wir möchten Sie auch auf die Sammlung aller bisher erschienenen Diskussionsbeiträge im Internet unter [www.iqpr.de](http://www.iqpr.de) aufmerksam machen und Sie herzlich einladen sich an der Diskussion durch eigene Beiträge und Stellungnahmen zu beteiligen.